



Winterbrief 2024

Biotal Hofgemeinschaft Eselsburg



Veranstaltungen:

Fr + Sa, 22. +23. November 24

Biotal - Wintermarkt

5 Jahre neuer Hofladen

Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 7.30-16 Uhr

22. & 23.
November



Talstraße 19, Eselsburg



Bio-Tal-Land-Zelt, Verkostungen,
Stroh Hüpfburg, Buchlesung für Kinder im
Schafstall, Kunsthandwerk,
Hof-Quiz, Hof-Impulse unserer Landwirte,
Kuh-Bingo, Grill- & Currywurst, Burger ...

Herzliche Einladung!

Biotal
Weitere Infos unter:
www.milchmobil.de

Sa, 01.02.2025, 10.30 Uhr
Hofführung für Kinder mit ihren Eltern

Impressum:

Biotal Hofgemeinschaft
Talstraße 23
89542 Eselsburg
Tel. 07324 5805
Fax 07324 988 651
biotat@milchmobil.de

Hofladen & Bistro:
Tel. 07324 9833499
hofladen@milchmobil.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-18.30 Uhr
Samstag: 7.30-16 Uhr

Milchmobil/Lieferservice:
Tel. 07324 988662
bestellung@milchmobil.de

Wir senden euch diesen Newsletter gern per
Mail: Meldet euch dazu unter
biotat@milchmobil.de mit dem Betreff:
"Anmeldung Biotat Brief" an

www.milchmobil.de

Hallo,

Vielfältig ist unser Hof.

Ob Tiere, Acker, Produktion oder Vermarktung.

Ob Kuh, Ziege, Schaf, Esel oder Wasserbüffel.

Ob Acker, Wiese, Stall, Berg oder Tal.

Ob Weizen, Dinkel, Hafer, Roggen, Gerste oder Hirse.

Ob Salat, Karotten, Tomaten, Wintergemüse oder Äpfel.

Ob Landwirt, Milchfahrer, Verkäuferin, Köchin, Bürokräft,

Reinigungsfee, Barista, Kundenberaterin oder FÖJlerin.

Ob Schüler, Studentin, die junge Erwachsene, die Mama,
der in der Mitte im Lebenstehende oder der Rentner.

Ob Mensch mit oder ohne Einschränkungen.

Ob Schwäbisch, Hochdeutsch, Englisch, Rumänisch oder
Arabisch sprechend.

Ob Hofführung, Vortrag, Bauernhofpädagogik oder
Engagement für Bio & die Region.

Vielfältig ist unser Hof. Das lieben wir!



Diese Vielfältig- und Vielseitigkeit gehören nicht nur zu unserem Hof, sondern auch zu Bio! Daher machen unsere Senior-Chefs Hans & Ingeborg Bosch und Marianne Esslinger **seit fast 40 Jahren Bio(tal) aus Liebe!** Erfahrt in diesem Brief, warum wir dies mehr als nur sinnvoll finden und die Vielfalt auf unserem Hof zukünftig weiter gestalten und voranbringen möchten!

Warum wir tun, was wir tun:

Fragen, die uns immer wieder gestellt werden, möchten wir hier beantworten:

Warum pasteurisieren wir unsere Milch?

Pasteurisierte Milch bedeutet, dass die Milch über einen Plattenwärmetauscher schonend und energiesparend für 20 Sekunden auf 75°C erhitzt und dann schnell wieder abgekühlt wird. Anschließend wird sie in unsere Mehrwegflaschen abgefüllt.

Wir möchten die Milch, ihre Fettstrukturen und ihre Inhaltsstoffe so natürlich wie möglich belassen. Im Gegensatz dazu werden bei homogenisierter und hochehitzter Milch wertvolle gesunde Inhaltsstoffe abgetötet. Außerdem werden die Milchstrukturen bei diesen Verarbeitungsprozessen sehr stark verändert. Fettstrukturen werden in winzigste Substanzen zerschlagen, damit sie schön "homogen" sind. Auch werden Enzyme freigesetzt, die sonst in den Fettkügelchen eingeschlossen geblieben wären. Diese winzigsten Substanzen und Enzyme können dann die Darmwand passieren. Dies kann sowohl zu unangenehmen Allergien und Unverträglichkeiten führen als auch das Immunsystem schwächen.

Daher haben wir uns von Anfang an entschieden, unsere Milch auf möglichst naturbelassene Art zu verarbeiten und abzufüllen. Unserer Gesundheit zuliebe. Und zuliebe des Rahms. Denn die aufgerahmte Milch zu schmecken, liebt nicht nur die Junior-Chefin. 😊



Vielfalt in der Landwirtschaft

Auch Biodiversität genannt:

Texte abgesehen bei bioland.de, praxis-agrar.de, www.oekom.de, wwf.de, rp-bawü

Biologische Vielfalt, auch Biodiversität genannt, beschreibt die „Fülle des Lebens“ in einem Gebiet.

Dazu gehören die Vielfalt

- an Lebensräumen
- an Arten und
- an Genetik (Rassen)



Warum brauchen wir Biodiversität?

Ökosysteme sind leistungsfähiger und funktionieren stabiler, wenn sie eine hohe biologische Vielfalt besitzen.

Warum ist für BioDiversität Bio-Landwirtschaft eine perfekte und zielführende Perspektive bzw. Lösung?



Verschiedene Arten **ergänzen bzw. unterstützen sich direkt bei Stress oder Störungen gegenseitig oder vertreten sich** bei vielen Leistungen wie Nährstoffaufnahme, Wachstum oder Zersetzung. In artenreichen Lebensgemeinschaften sind **einzelne Arten häufig gesünder und leistungsfähiger**, weil ihre Krankheitserreger, Parasiten

und Fressfeinde hier kleinere Populationen aufbauen. Artenreiche Wiesen, Wälder, seltene oder alte Nutztierassen und Getreidesorten haben **eine höhere Resistenz und Resilienz gegenüber Umweltveränderungen und Klimaextremen**. Hecken, Insektenhotels, Grünflächen, Steinmauern schenken **verschiedenen Nützlingen wertvolle Lebensräume**. Durch die Vielzahl der Arten werden **Schädlinge reduziert, weil Fressfeinde als Nützlinge auftreten**.

Verschiedene Pflanzen tragen zur **Bodenfruchtbarkeit** bei. Weiterhin sichert die Vielfalt **Regulationsfunktionen** wie Blütenbestäubung, **Anpassungsfähigkeit** an zukünftige Umweltveränderungen, **langfristig stabile Erträge**, Klimaschutz, **Aufrechterhaltung von Nährstoffkreisläufen** und Rückhalt von Wasser in der Landschaft.

Kurz: Je vielfältiger das Genpotenzial der Erde ist, desto weniger sind wir durch Epidemien oder Klimaveränderungen gefährdet. Der Erhalt von möglichst vielen Pflanzen- und Tierarten ist deshalb nicht nur eine Frage der Ethik, sondern eine überlebenswichtige Notwendigkeit.



Wie wirtschaftet unser Hof bereits seit knapp 40 Jahren biologisch und divers?

- unterschiedliche Tiere
- verschiedene Kuh-Rassen
- vielfältige Getreide- & Gemüsesorte
- Vielfalt an Lebensräumen
- Fruchtfolgen, Zwischenfruchtanbau
- Blüh- & Grünstreifen
- Mischkulturen auf dem Gemüseacker
- Insektenhügel & -hotels, Stein- & Ästemauern, Hecken
- verschiedene finanzielle Standbeine
- Vielfalt bei den Mitarbeitenden

Der **Zwischenfruchtanbau** verhindert unter anderem Wind- und Wassererosionen, baut Humus auf und verbessert damit die Wasserhaltefähigkeit des Bodens. Zwischenfrüchte bieten Nahrung und Lebensraum. **Blüh- & Grünstreifen** verhindern, dass andere Unkräuter reinwachsen und geben neben Insektenhotels und Naturmauern Lebensraum für Insekten, die dann z.B. unsere Apfelbäume bestäuben. **Mischkulturen** verhindern Risiken von Ernteausfällen. Desweiteren tragen **unsere Wasserbüffel** zur Schaffung und Erhaltung neuer und vielseitiger Lebensräume, wie Teiche, Sümpfe im Naturschutzgebiet bei. Durch sie konnte z.B. die Gelbbauchunke wieder im Eselsburger Naturschutzgebiet gesichtet werden.

Zusammengefasst: An verschiedenen Stellen lassen wir Natur einfach mal Natur sein. Was zum Eselsburger Naturschutzgebiet irgendwie auch passt. Denn: Schon geringe Änderungen in den Bewirtschaftungsverfahren können eine hohe Wirkung entfalten.

Was ich kann ich persönlich tun, um Biodiversität zu unterstützen?

Zum Einen mit dem Einkauf Bio(tal)-Produkten und zum Anderen auch den privaten Garten etwas naturnaher gestalten.

In unserem privaten Garten mähen wir sehr selten und lassen am Rand das Gras wachsen oder kleine Blühstreifen stehen, um Nachwuchs von Insekten u.a. Kleintieren nicht zu schädigen. Außerdem haben wir uns dem von der Politik vorgeschlagenen "mährefreien Mai" angeschlossen und mit dem Verschnitt unserer Sträucher eine **Ästewand** gebaut: Als Lebensraum für Tiere zum Überwintern und ein perfekter Bau- & Spielplatz für unsere Kinder. 😊



Was wir sonst so machen:

Milchmobil-Lieferservice

Frische Vollmilch direkt ins Haus

sowie **Natur-, Fruchtjoghurt, Käse & Quark**



Als Abo oder bequem im Onlineshop bis 18 Uhr am Vorabend bestellen. Lieferung 1 oder 2x wöchentlich. Bezahlung per Bankeinzug.

ALLES AUS EIGENER HERSTELLUNG UND IN BIOLAND-QUALITÄT!

Kennengelernt:



Eckdaten: Gabi. 58 Jahre. **Mitarbeiterin in der Molkerei.** Seit 19J. bei Biotal.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?

Gartenarbeit, Brot und Kuchen backen. Mein Enkel.

Was gefällt Dir daran, bei Biotal zu arbeiten?

Ich hatte schon immer Interesse an der Landwirtschaft. Hier ist es ländlich und man bekommt von jedem Bereich etwas mit. Mir gefällt es, dass die Milch so vielfältig ist, dass wir mittlerweile so viele verschiedene Produkte aus ihr herstellen. Außerdem gefällt mir das Menschliche, das Miteinander, die Du-Kultur im Betrieb.



Eckdaten: Adelheid. 62 Jahre. **Verkauf von Gemüse.** Seit 1,5J. im Laden angestellt.

Was sind Deine Hobbies und Leidenschaften?

Nähen, Fremdsprachen und alles, was mit Bewegung in der Natur zu tun hat.

Was gefällt Dir daran, bei Biotal zu arbeiten?

Bei Biotal begeistert mich der Kontakt zu den Kunden, der Umgang mit gesunden Lebensmitteln und dass die Hofgemeinschaft die gleichen Werte vertritt, die mir wichtig sind: Förderung der Artenvielfalt, gesunde Böden schaffen und erhalten und nicht zuletzt der Respekt gegenüber der Schöpfung.